

Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Vorstand der Rose-Stiftung

Mit diesem Bericht lassen wir das Jahr 2023 Revue passieren. Wir leben in dynamischen Zeiten. Unser Land und unsere Gesellschaft aber auch der ganze europäische Kontinent befinden sich in einem Transformationsprozess. Klimawandel, Kriege und Digitalisierung verändern unser Leben. Das macht vielen Menschen Angst, Angst die wir ernst nehmen sollten. Hier ist auch die Stiftungswelt angesprochen. Die Rose-Stiftung versucht durch die Auswahl der verschiedenen Projekte, Menschen Hoffnung und Halt zu geben. Die Förderung der verschiedenen Projekte erlaubt es Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinschaften Erlebnisse zu kreieren, die das Zusammenleben verbessern.

Die Rose-Stiftung hat im Jahr 2023 wieder viele Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten unterstützt. So konnten für den Stiftungszweck Heimatpflege und Heimatkunde Projekte für € 21.400,00, für kulturelle Zwecke gut € 47.000,00, für Jugend- und Altenpflege auch gut € 85.000,00 und für gesundheitsbezogenen Sport € 1.500,00 ausgelegt werden. Leider ist es auch im Jahr 2023 nicht gelungen, förderungswürdige Projekte für unser Ziel Naturschutz und Landschaftspflege zu identifizieren. Wir können allerdings aus heutiger Sicht feststellen, dass im Jahr 2024 einige Projekte in diesem Bereich gefördert werden.

Insgesamt hat die Stiftung im Jahr 2023 28 Projekte mit insgesamt € 161.875,23 in ganz Lübeck gefördert. Dafür wurden Rückstellungen in Höhe von € 25.500,00 aus dem vergangenen Jahr aufgelöst und € 6.000,00 neue Rückstellungen aufgebaut.

Zuerst gehe ich noch einmal auf die Gelder ein, die zurückgestellt wurden. Der Ruhebereich in den Marli Werkstätten und das „Grüne Klassenzimmer“ in der GS Niendorf konnten erst im Jahr 2023 fertiggestellt werden. Gründe hierfür sind fehlendes Material

und eine nicht schnell genug erteilte Baugenehmigung. Das Projekt WirfürMusik in der Grundschule Niederbüßau läuft sehr gut. Die erste Rate (€ 12.500,-- aus der Rückstellung) ist abgeflossen. Das Projekt ist mit dem Beginn der Sommerferien abgeschlossen worden. Bisher wurden weitere € 7.500,-- abgerufen. Besonders wichtig war uns, eine Verzahnung der Unterrichtsinhalte mit dem Zusatzprogramm. Die Musiklehrerin bestätigt den Nutzen des abgestimmten Vorgehens. Über das Projekt wurde im Schleswig-Holstein Magazin mit einem Filmbeitrag berichtet

Neue Projekte:

1. MTV Lübeck

Durch unsere Förderung der Ausbildung zweier Trainerinnen für die Sparte Turnen, hatte der Verein großen Zulauf zu dieser Sparte. Nun benötigen die Turnerinnen und Turner neues Equipment, das wir mit € 1.500,-- fördern.

2. KaPhil Neujahrskonzert.

Das KaPhil hat auch 2023 zwei Neujahrskonzerte für Kinder aufgeführt. Um eine niedrige Zugangsschwelle zu ermöglichen, haben wir das Projekt mit € 3.000,-- gefördert.

3. Kirchengemeinde Genin

Die Gemeinde ist ein treuer „Kunde“ der Stiftung. Nach Corona wird wieder ein internationales Musikprogramm über das Jahr verteilt im Gottesdienst und sonstigen Veranstaltungen angeboten. Wir fördern die Konzerte mit € 6.000,--.

4. WindArt Travemünde

Der Kunstverein Travemünde führt die 15. „WindArt“ durch. Die WindArt ist eine Skulpturenausstellung mit überwiegend kinetischen Objekten im öffentlichen Raum von Travemünde, die in ihrer Summe von ca. 20 Objekten einen Skulpturenpfad bilden. Die Stiftung beteiligt sich mit € 3.000,--.

5. Biografie der Familie Linde

Über die Lübecker Familien Linde existieren keine Biografien im öffentlichen Buchhandel. Obwohl in einigen deutschen Museen, wie dem Lübecker Behnhaus/Drägerhaus Gemälde von den Linde Malern der ersten Generation vorzufinden sind, ist über die Linde-Maler in der Öffentlichkeit nur sehr wenig bekannt. Dabei trugen die Familien Linde dazu bei, die Stadtgeschichte Lübecks des 19. und 20. Jahrhunderts mitzuprägen. Was soll erreicht werden? Ziel ist es, ein Stück Lübecker Stadtgeschichte der Öffentlichkeit vorzulegen. Die Biografie gibt Einblicke in das Privatleben ihrer berühmten Söhne. Wie war das Leben des Fotografen Hermann Linde, der mit seiner umgebauten Camera Obscura berühmte Lübecker, wie die Manns fotografierte? Wie gelangte sein gleichnamiger Sohn Hermann Linde zu dem Titel "größter Orientmaler des 19. Jahrhunderts"? Wie schaffte es sein Sohn, der Lübecker Augenarzt Dr. Max Linde zum größten Sammler impressionistischer Gemälde des 19./20. Jahrhunderts., und vieles mehr. Die Stiftung beteiligt sich mit € 5.000,--.

6. Bibliothek der Universität

Die sich rasant beschleunigenden Veränderungen im Wissenserwerb und der Wissensvermittlung haben auch das Leben und Lernen an den Hochschulen verändert, dabei bleiben physische Räume und der soziale Austausch für den Lernprozess weiterhin wichtig. Mit ihrer Kampagne für die Modernisierung der gemeinsam genutzten Zentralen Hochschulbibliothek (ZHB) zu einem "Library and Learning Center" stellen sich die Universität zu Lübeck und die Technische Hochschule Lübeck diesen Veränderungen. Für die mehr als 10.000 Studierenden ist die Bibliothek der zentrale Lernort. Bis zum Wintersemester 2023/24 möchten die beiden Hochschulen nun weitere Arbeitsplätze, Gruppenräume und den Computerpool als Ort des aktiven Lernens modernisieren. Die Hochschulen tragen damit dem veränderten Verhalten der Studierenden weiter Rechnung, die im wachsenden Maße die Bibliothek als Lebens- und Lernmittelpunkt verstehen und nutzen. Darüber hinaus steht das Gebäude und

seine Ressourcen u. a. auch Schüler und Schülerinnen offen. Wir fördern das Projekt mit € 30.000,--.

7. Kunst am Kai

Auch dieses Jahr wird im Hafenschuppen auf der Wallhalbinsel wieder Kunst am Kai stattfinden. U.a. werden zwei Aufführungen für Kinder das "Dschungelbuch" zeigen. Viele Melodien aus dem Film werden kindgerecht und zum Mitmachen dargeboten. Für die Moderation geben wir € 900,--.

8. Hansemuseum, Unter dem Ahornbaum

Den Hansegedanken weiterleben zu lassen ist ein Ziel des Hansemuseums. Deshalb wird nun das zweite Kulturfest nach 2021 gestartet. Aus der Partnerstadt Danzig und aus Lübeck werden Künstler im Hof des Hansemuseums - also unter dem dort stehenden Ahornbaum - Musik, Performance und bildende Künste zeigen. Auch wird es ein separates Kinderprogramm geben. Wir steuern € 4.000,-- bei.

9. Herrenhaus Niendorf

Die Geschichte des Herrenhauses in Lübeck-Niendorf wurde vom jetzigen Eigentümer mit Hilfe vieler Menschen recherchiert und aufgeschrieben. Recherchekosten, die wissenschaftliche Begleitung, Papier und Druckkosten belaufen sich auf ca. € 10.000,--. Wir beteiligen uns mit € 4.000,--, die restlichen Kosten trägt der Eigentümer.

10. Kita CVJM, Die wilde 13

In Zusammenarbeit mit der Paul-Klee-Schule wird die Kita ein Musical "Die Bremer Stadtmusikanten" musikalisch und tänzerisch erarbeiten. Besonderer Wert wird auf den Inklusionsgedanken gelegt. Mit drei anderen Stiftungen werden wir die Kosten tragen, unser Anteil beträgt € 2.335,50.

11. Zirkus in der Kahlhorstschule

Der Zirkus findet seit 2018 turnusmäßig alle 4 Jahre statt und ist in diesem Mai 2023 wieder an der Reihe - mit einem Jahr Verspätung wegen der Corona-Maßnahmen. Wie sinnvoll und wünschenswert es ist, dass Kinder sich in der Zirkuswelt erleben

und dort eine besondere Rolle einnehmen dürfen, wie wichtig dies für die Persönlichkeitsentwicklung und für die Sozial- und Selbstkompetenz sein kann, durften Kinder, Eltern und Lehrer glücklicherweise vor 4 Jahren schon einmal erleben. Jedes einzelne Kind darf in eine ihn fördernde Rolle schlüpfen.... Das Problem sind dieses Mal die Kosten: Ausgangspunkt ist die gefangene Lage auf dem Schulgelände. Der Schulhof ist dermaßen beengt, dass das Zirkuszelt und die Trainings nicht direkt bei uns stattfinden können. Während 2018 ein Ausweichen auf das damals noch unbebaute Gelände der Nachbarschule GGS St. Jürgen möglich war, steht diese Option nun leider nicht mehr zur Verfügung. Als neuer Ort ist eine Spielwiese in unmittelbarer Nähe zu der Außenstelle Niederbüssau geplant, was von gewissem Vorteil ist, weil die Kinder der Außenstelle ja auch wieder teilnehmen werden. Die Wiese befindet sich links von der Straße in der Nähe der Haltestelle Krummesser Baum hinter dem Schulhof. Nun werden die Transporte mit ÖPNV für die Kinder und die betreuenden Erwachsenen jedoch so teuer, dass es ohne weitere finanzielle Hilfe den Rahmen zu sprengen droht. Deshalb bittet die Schule die Rose-Stiftung – neben weiteren Stiftungen - um eine Förderung in Höhe von € 2.300,--. Der Vorstand beschloss, die Förderung zu genehmigen.

12. Siedlerverein Büssau

Der Siedlerverein möchte im Herbst einen Laternenumzug durchführen. Durch Zuzug sind in Büssau viele neue Familien heimisch geworden. Viele von Ihnen sind auch aktiv im Siedlerverein. Um das Kennenlernen in dem Dorf weiter zu befördern, möchte der Verein einen Laternenumzug organisieren. Das ist coronabedingt in den letzten Jahren zu kurz gekommen. Es bietet gute Chancen für Kommunikation und Geselligkeit. Bisher konnten die Kosten u. a. für den begleitenden Spielmannszug durch den Verkauf von Essen und Trinken gedeckt werden. Das ist durch die erheblich gestiegenen Preise nun nicht mehr möglich. Der Verein bittet um einen Zuschuss in Höhe von € 600,--. Der Vorstand bewilligte die Förderung.

13. Ausstellung für Cellistin - Anja Thauer in Travemünde

Der Verein für Heimatgeschichte Lübeck/Travemünde der Hansestadt Lübeck bittet um Förderung einer Ausstellung „Anja Thauer — eine der bedeutendsten Cellistinnen des 20. Jahrhunderts. Die in Travemünde geborene Künstlerin geriet in Vergessenheit, weil sie in frühen Jahren starb. Nun will der Verein ihr Andenken fördern und sie mit den Travemünder Schulen, der Musikhochschule und den Bürgern und Touristen wieder ins allgemeine Gedächtnis zurückholen. Der Vorstand genehmigt die angefragten Mittel in Höhe von € 2.530,--.

14. Lübecker Lautenfestival

Das Lübecker Festival „Lauten Lust“ bittet um Förderung des genannten Festivals, das im Juni 2023 stattfinden wird. Das Festival hat zum Ziel, die weltliche Musik der Zeit, in der viele der bedeutenden Bauwerke Lübecks entstanden sind, in Konzerten zum Klingen zu bringen. Das Festival Lübecker Lauten Lust spricht gleichermaßen ein allgemein interessiertes Publikum an, wie Einwohner und Touristen, als auch ein Expertenpublikum mit Kenntnissen der historisch informierten Aufführungspraxis. Diesen Gruppen soll die Musikkultur der Renaissance und des Barock und insbesondere der Laute näher gebracht werden. Die Konzerte werden im „Hogehus“ stattfinden. Die beantragten Mittel in Höhe von € 2.500,-- bewilligt der Vorstand.

15. Kahlhorstschule, Musikinstrumente für den Pausenhof

Der Schulverein der Karlhorst-Schule, die nun nach einem aufwendigen, längeren Prozess seit dem vergangenen Jahr als `Musikalische Grundschule` zertifiziert worden ist, wünscht sich, bei Kindern mehr Lebensfreude und kreatives Potenzial zu fördern, indem Sie Musik auf Ihrem Schulhof in Form von Outdoor-Instrumenten leicht zugänglich machen will. Damit die Kinder in Ihrem Alltag Klänge erproben und mit der Musik experimentell interagieren können.

In Eigenarbeit wurde bereits durch den Schulverein bzw. durch dessen Hausmeisters gemeinsam mit dem Schulleiter eine Naturholzwand erbaut und durch die Musiklehrkräfte ein Angebot der Firma `Allton` - Hersteller von Musikinstrumenten und Klangmöbel - vom 22.06.2023 eingeholt, auf denen die Kosten

für die gewünschten Instrumente aufgelistet sind. Des Weiteren liegen dem Schulverein diverse Teilfinanzierungen von anderen Stiftungen wie der Jepsen-Stiftung für die Finanzierung der Instrumente sowie der Montage und Versand in Höhe von € 5.000,-- vor. Dabei beteiligt ist auch die Haukohl-Stiftung. Demnach sieht sich die Rose-Stiftung ebenfalls bereit, den Schulverein der Kahlhorst-Schule zu unterstützen und eine Mitfinanzierung von bis zu € 5000,-- zu bewilligen.

16. Fund:us

In Form einer besonderen Inszenierung des einzigartigen Vokalwerkes von Sergej Prokofjew, für Konzertorgel und Spieler in einer humorvollen Fassung von Lorient „Peter und der Wolf“ möchte der fund:us e.V. für 2023 zunächst vier Aufführungen in Ihren Räumlichkeiten anbieten. Für das Jahr 2024 sind Gastspiele in Kitas, Schulen, Musikschulen sowie z.B. im Schulgarten Lübeck angedacht. Besonderen Wert legt fund:us e.V. auf die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen. Die Rose-Stiftung hat bereits die Konzertorgel gefördert und findet die geplanten Aufführungen für Kinder ebenfalls förderungswürdig und beschließt, die angeforderte Summe von € 5000,-- zu bewilligen.

17. Deutsch Ibero Amerikanischen Gesellschaft DIAG

In Form eines interdisziplinären Konzerts am 23. Mai 2024 im Lübecker Kolosseum möchte die DIAG eine künstlerisch improvisatorische Auseinandersetzung mit den interkulturellen hispano-maurischen Einflüssen in Al-Andalus (8.-15. Jh.) und dessen Erbe in ganz Europa aus einer neuen Perspektive zwischen Musik und Tanz darstellen. Das Hauptziel dieses Konzertes ist durch einen aktiven Dialog und interkulturellen Austausch mit kulturfernem Publikum sowie Publikum mit Migrationshintergrund, eine neue kulturelle Identität in unserer heutigen pluralen Gesellschaft zu bilden, wo sich unterschiedliche Kulturen Neben- und Miteinander zuhause fühlen können. Sie bitten um eine Förderung in Höhe von € 1.000,--, die der Vorstand genehmigt. (Die Auszahlung wird 2024 erfolgen.)

18. Musikschule der Gemeinnützigen

Die Lübecker Musikschule der GEMEINNÜTZIGEN akquiriert seit vielen Jahren jährlich Bundesmittel in Höhe von knapp über € 50.000,-- zur Durchführung von Gitarrenklassen an mehreren Lübecker Grund- und Gemeinschaftsschulen. Aufgrund einer nicht beeinflussbaren Förderunterbrechung des Bundes von August 2023 bis Dezember 2023 sind die Gitarrenklassen, die im Schulleben der Kooperationsschulen einen wichtigen Unterrichtsbereich abdecken, von der Schließung bedroht. Zur Sicherung der Gitarrenklassen für die Übergangszeit stellt die Lübecker Musikschule diesen Antrag auf Übergangsfinanzierung. Anschließend, ab Januar 2024 rechnet die Musikschule wieder fest mit der Bundesförderung. Sie erhielt bereits entsprechende Signale durch den Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Musikschulen. Die Übergangsförderung stellt sicher, dass die Lübecker Musikschule auch in Zukunft in großem Umfang Bundesmittel nach Lübeck holen kann. Auf zehn Jahre gerechnet ca. € 500.000,--. Der Antrag an den Bund in Höhe von über € 50.000,-- für den Zeitraum Januar 2024 bis Dezember 2024 befindet sich bereits in Planung. Die Akquisition dieser Bundesmittel kann nur garantiert werden, wenn die Gitarrenklassen fortlaufend bestehen. Wenn es der Lübecker Musikschule gelingt die Gitarrenklassen am Leben zu halten, kann ab dem Schuljahr 2024/2025 wieder mit einer regelmäßigen Bundesförderung im bisherigen Umfang von ca. € 50.000,-- jährlich gerechnet werden. Die Fördermittel dienen auch der Existenzsicherung der Dozenten, die sich über Jahre erfolgreich in die Arbeit mit Gitarrenklassen in großen heterogenen Gruppen eingearbeitet haben, sowie der Sicherung der Partnerschaften mit den Kooperationsschulen zur Weiterführung der Arbeit. Konkret geht es bei der Übergangsförderung um den Erhalt der Gitarrenklassen von 08.2023 bis 12.2023. Anschließend setzt die Bundesförderung wieder ein. Ein Telefonat mit Frau Laurisch ergab, dass weitere Förderer angesprochen wurden (Dräger-Stiftung, Haukohl-Stiftung, Possehl-Stiftung). Der Fehlbetrag in Höhe von € 21.000,-- soll durch diese Stiftungen aufgefangen werden. Die

Gemeinnützige ist nicht in diesem Stadium eingebunden. Man hofft – wie in der Vergangenheit geschehen – dass ev. Fehlbeträge dann aufgefangen werden. Wünschenswert wäre eine Förderung um die € 5.000,--, die der Vorstand genehmigt. (Die Auszahlung wird im Jahr 2024 erfolgen)

19. Human

Das Thema Menschenrechte ist kein neuzeitliches Phänomen. Mit der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ hat die UN 1948 einen Kodex geschaffen, der eine generelle universelle Anerkennung erlangt hat und der die darin enthaltenen Menschenrechte in möglichst allen Staaten durchsetzen und schützen will. Trotzdem werden die Menschenrechte in vielen Ländern auf unterschiedliche Weise verletzt. Durch die aktuelle politische Situation in der Ukraine, aber auch durch Menschenrechtsverletzungen in vielen anderen Ländern, ist es unverzichtbar, Menschen dazu anzuregen, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Emanuel Dantscher und Katja Grzam sind auf das „HUMAN International Culture Project“ aufmerksam geworden, welches auf der Idee des Komponisten Helge Burggrabe basiert. Dieser komponierte 2020 das Werk HUMAN. Die sechzigminütige Komposition umfasst 13 Sätze, in denen Menschenrechte und Werte wie Freiheit, Gleichheit, Gemeinschaft, Heimat und Liebe thematisiert werden. Sie soll möglichst viele Kulturschaffende/Künstler:innen dazu anregen, selbst die Musikstücke zu nutzen und diese musikalisch, tänzerisch und pädagogisch mit Gruppen zu gestalten. Die Projektgruppe möchten in drei Aufführungen, auf der großen Bühne des Theater Lübeck, die Idee von HUMAN verbreiten. Die beantragten € 3.000,-- bewilligt der Vorstand.

20. Mentor

Der Verein MENTOR-Die Leselernhelfer beantragen € 180,-- um 10 Mentor:innen mit ihren Lesekindern den Besuch des Kindermusicals „Das Dschungelbuch“ im Rahmen des Projektes „Kunst am Kai“ zu ermöglichen. Der Verein möchte mit den Karten ehrenamtlich tätigen Leselernhelfern ermöglichen, ihren

Lesekindern neue Erfahrungen zu ermöglichen. Der Vorstand bewilligt die € 180,--.

21. Lübecker Bildungsfonds

Der Bildungsfonds bekam in den beiden letzten Jahren jeweils € 20.000,--. Die Rose-Stiftung wird auch in diesem Jahr diesen Betrag antragsgemäß wieder zur Verfügung stellen. Die Arbeit des Fonds ist nach wie vor sehr wichtig, um Kindern, deren Eltern leicht über den entsprechenden Bemessungsgrenzen liegen, Zugang zu einem warmen Mittagessen, zu Ausflügen und zu Materialien zu ermöglichen.

22. CVJM Lübeck e. V.

Nach der zweiten erfolgreichen Durchführung im Jahr 2022 hat sich der Jazzworkshop Lübeck etabliert und stellt für den Bereich der Breiten- und Nachwuchsförderung ein für Lübeck und ganz Schleswig-Holstein einzigartiges Vorhaben dar. Durch die durchdachte Konzeption und professionelle Durchführung entfaltet er eine Wirkung in die Breite der Musiklandschaft. Der Workshop ergänzt bestehende Strukturen in Form der pädagogischen Angebote der Musikschulen, Aktivitäten von Laienensembles, Angebote der Spielstätten der freien Jazzszene und bietet für Lübeck, die Region und das Land Schleswig-Holstein ein hochwertiges musikpädagogisches Angebot im Bereich Jazz und improvisierter Musik. Mit Blick auf die Wirkung über die Grenzen Lübecks hinaus ist der Workshop ein zentraler Ort für die Vernetzung von Amateurmusiker:innen jeden Alters und stärkt so die Amateurmusik als wesentlichen Bestandteil einer freien und demokratischen Gesellschaft. Der Vorstand der Rose-Stiftung bewilligt die angefragten € 3.500,--.

23. Jugendsinfonieorchester Lübeck (JSOL)

Das JSOL startet in seine Sommerprojektphase. Die knapp 25 Kinder und Jugendlichen erarbeiten gemeinsam mit Dirigent Dantscher und mit Unterstützung zahlreicher Beteiligter, Patinnen und Paten des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck Werke der klassischen Musik. Die Jugendlichen zwischen 14 und 22 Jahren erwartet dabei ein umfangreiches Programm aus gemeinsamen Proben,

Konzertbesuchen, einer Probenfahrt sowie einem Begegnungskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester Norderstedt. Während das JSOL auf der einen Seite die gezielte Förderung begabter Musiker:innen verfolgt, besteht gleichzeitig der Anspruch, junge Menschen, die keine Orchestererfahrung haben, an klassische Musik heranzuführen. Der Vorstand gibt die beantragten € 3.500,-- frei.

24. Jazzpiraten

St. Petri zu Lübeck plant für den 9. September 2023 um 11.00 Uhr im Rahmen des Trave Jazz Festival ein Jazzkonzert für Kinder im Grundschulalter mit dem Hanse-Jazz-Quintett. Entwickelt wurde das Konzept der Jazzpiraten von dem Musiker und Musikpädagogen Martin Berner. Ziel ist es, den jungen Zuhörerinnen und Zuhörern einen Zugang zu der Klangwelt des Jazz zu eröffnen. Im Zentrum steht die spielerische Vermittlung von Themen wie Instrumentenkunde, Musikgeschichte, musikalische Gestaltung, Zusammenspiel und zwischenmenschlicher Kommunikation. Erzählt wird eine spannende Geschichte, elementares Musikwissen wird eingebettet in ein dramaturgisches Konzept. Um den Zugang zu der Veranstaltung niederschwellig zu halten, wird kein Eintritt erhoben. Vereinbart wurde eine Gage für die Jazzpiraten in Höhe von € 1.500,--. Die Rose-Stiftung unterstützt die Veranstaltung mit einem Betrag von € 800,--. Der Vorstand bewilligt den Förderbetrag.

25. JuniorCampus

Auch in diesem Jahr wurde der JuniorCampus in dem Bemühen unterstützt, Naturwissenschaften Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. Wir haben für die Bereiche Chemie, Robotik und Umweltschutz mit insgesamt € 14.302,00 für Materialien und Personal gefördert.

gez. Axel Bülow

gez. Karin Ploen-Rose

